

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Steiner veranstalten eine Geldsammlung

Mir sind des Schtauffachers Söhne und rauhe Schwyzer von Schteinen,
Vögten ischt 's unbekömmlich, bei uns zwecks Besuch zu erscheinen,
Denn der Weg über unsere Schwelle führt günschtigstentfalls über Leichen.
Anschließend sind mir aber zwecks Unterschüttzung via Poschtscheckkonto
leicht zu erreichen!

Moderne Reihenfolge

Nebenan wird gebaut. Mein kleiner Neffe ist jeden Tag drüben bei den Maurern und unterhält sich mit dem Parlier: «Worum hesch Du au so en alte, dräggige Deggel uff em Kopf?» fragt er ihn eines Tages.

«Weißt Du was, gib mir Deine Sparbatzen, dann kaufe ich mir einen neuen Hut!»

«Hani nit», erwidert der Kleine, «aber kumm numme zu minere Mame, die hett e ganz Schachtle voll!»

«Potztuusig», sagt der Parlier, «und

was macht denn Deine Mama mit dem vielen Geld?»

«Zerscht kauft si fir mi großi Schweschter e Huet, denn fir sich und denn fir mi.»

«Und der Vater, bekommt der auch einen neuen Huf?»

«Nai», sagt entschieden der Kleine, «waisch, fir der Bappe langts halt derno nimme.» Aruf

Fußballsaison

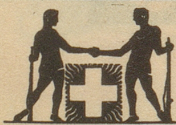
Vor dem Eingang zu einem Fußballstadion war ich Zeuge eines kleinen Intermezzos. Eine Dame in solo begehrt Einlaß, ohne ein Billett zu besitzen. Sie

erklärt, ihr Mann sei vorausgegangen. Der Mann am Eingang bedauert und lehnt ab: «I ka das nit bewillige!» Darauf die Dame entrüstet: «Sind Sie froh, daß ich mim Maa bewillige zgoo, verschtönd Sie, Sie ...!» Vino

Scherzfrage

Warum sind die Hülsenfrüchte gleichzeitig mit den Schuhen freigegeben worden?

Antwort: Damit die Nazi-Schweizer, die einstigen Fröntler und die, welche es nicht mehr sein wollen, nun ihren Gang nach Canossa tun können ... mit Erbsli in den Schuhen! Bick



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant ☐ Bar ☐ Feldschlösschen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

GUTE KÜCHE!

Eintracht
Angenehm in der Zürcher Altstadt
NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—,
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689



Liebe Kinder!

Nur noch zwei Wochen und wir feiern das schönste Fest des ganzen Jahres: **Weihnachten!**

Gar viele Wünsche erfüllen die Herzen der Erwachsenen und der Kinder. Alle wünschen sich zu allererst den Frieden auf Erden. Das wäre wohl das schönste Geschenk für die gesamte Menschheit! Wir wollen hoffen, daß eine gütige Vorsehung diesen brennenden Wunsch recht bald erfüllt.

Liebe Kinder! Ihr habt aber sonst noch einige kleine Wünsche, die ihr gern den lieben Eltern, den Geschwistern, dem Onkel, der Tante, den Großeltern, dem Götti, der Gotte oder auch Bekannten aufschreiben möchtet. Benutzt dazu den untenstehenden Wunschzettel. Schreibt eure Wünsche schön leserlich der Reihe nach auf, schneidet den Zettel aus und übergibt ihn jenen, die euch beschenken wollen.



Caran
d'Ache



ausschneiden



WUNSCHZETTEL

Liebe
Ich wünsche mir zu Weihnachten:

1.
2.
3.
4.
5. Eine möglichst schöne und grosse
Schachtel Farbstifte

Caran d'Ache

das Schweizer Fabrikat, aber keine
Anderen.

6.
7. Einen massiven silbernen auto-
matischen **Caran d'Ache**
Druckstift.
8.
9.

Name: